

Bsss, bsss

Kulturwerkstatt Beim Stück „Nur ein Tag“ vermittelt eine kleine Fliege große Weisheiten

Kaufbeuren Mit dieser kleinen Fliege ist der Kulturwerkstatt Kaufbeuren ein ganz großer Wurf gelungen: Naiv und klug, voll Lebensfreude und Mitleid packt sie ein ganzes Leben in „nur einen Tag“ – und schafft es mit „bsss, bsss“, ein todernstes Thema mit viel Spaß zu verbinden. Bei der Premiere in der Miniburg des Theaters Schauburg gab es dafür überaus lang anhaltenden Applaus von Alt und Jung.

Was für eine Geburt: Zur „Bohemian Rhapsody“ von Queen („Is this the real life?“) schlüpft die vermeintliche Maifliege direkt neben dem Karotten paffenden Fuchs und dem coolen, Kopfnüsse verteilenden Schwein. Dessen „Ey Mann, der ist ja voll niedlich“ stimmt jedoch nur zum Teil. Denn die Fliege steckt auch voller Energie und legt – im Tarnanzug mit weißem Tutu – einen heißen Sonnenschirm-Tanz zur Stimme von Mireille Mathieu aufs Parkett.

Außerdem kennt die Fliege sich aus, schließlich hat sie schon drei Jahre als Larve im Fluss gelebt. Und: Sie hat ein gutes Herz. Als sie erfährt, dass Fuchs vermeintlich nur noch einen Tag zu leben hat, packt sie für den Freund ein ganzes Leben in diese wenigen Stunden und hilft ihm, das Glück nicht nur beim Hühnerdiebstahl zu finden.

Für die Zuschauer bedeutet das eine ganze Stunde voll witziger Dialoge („Mach die Fliege!“) und köstlich überdrehter Szenen unter den Sonnenschirmen an der Softdrink-Bar. Während der Tutu zum Brautschleier und später zum Baby wird, überzeichnen die Drei zur Musik

von Heintje und Karel Gott Schule, Hochzeit, Elternschaft und Babywahnsinn so, dass Groß und Klein Tränen lachen – obwohl doch der Tod schon unter dem Teppich lauert.

Hannah Kirchdorfer (Fuchs), Paula Rieger (Schwein) und vor allem Jannis Konrad (Fliege) beweisen viel Mut und großes Können in der Umsetzung von Martin Baltcheits Vorlage. Unter der Regie von Simone Dopfer und Thomas Garmatsch leben sie ihre skurrilen Figuren so, dass der Spaß bisweilen aberwitzig, aber nie seicht wird. Außerdem bringen sie – unterstützt von Maikl Gebrehawaryat – Tod und Trauer so subtil in das Stück ein, dass es nie sentimental wird. Auch dann nicht, als Fliege am Abend bemerkt, dass nicht der Fuchs, sondern sie selbst nur diesen einen Tag hat. Aber dass sich das Leben trotzdem lohnt, weil sie diesen Tag mit Freunden verbringen durfte. Bsss, bsss. *Daniela Hollrotter*

? Weitere Aufführungen des Stücks, das für Zuschauer ab sechs Jahren geeignet ist, folgen am Samstag, 24., und Sonntag, 25. September, jeweils ab 17 Uhr in der Miniburg im Theater Schauburg. Karten gibt es ab sofort im Vorverkauf beim Stadtmuseum Kaufbeuren, Telefon 08341/9668390, bei Tabakwaren Engels und Häuserer (Neugablonzer Straße 25), bei Engels Genussreich (Sparkassen-Passage), bei der Buchhandlung Menzel in Neugablonz (Sudetenstraße 119), über das Internet sowie an der Abendkasse.

➤ www.kulturwerkstatt.eu



Mit einfachen Mitteln bringen Jannis Konrad, Paula Rieger und Hannah Kirchdorfer (von links) „Nur ein Tag“ auf die Bühne der Miniburg.

Foto: Mathias Wild